Steckbrief Beispiel aus der Praxis

MOBILIKON

Planungsbeginn
- 06.2015

Einführungsdatum
- 12.2016

Zielsetzung
- Attraktivitätssteigerung
- Erreichbarkeiten verbessern
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe
- Bevölkerung ohne PKW
- Bürgerinnen und Bürger
- Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer
- Pendler

Fahrtzweck
- Ausbildung/Studium
- Beruf
- Freizeit
- Schule

Verkehrsmittel
- E-Bike/Pedelec
- E-Scooter
- Fahrrad

Projektstatus
- dauerhaft umgesetzt

Bundesland
- Schleswig-Holstein

Gemeinde
- Ascheberg (Holstein)
- Brokstedt
- Elmshorn, Stadt
- Felde
- Jübek
- Ellerbek
- Kiel, Landeshauptstadt
- Lübeck, Hansestadt
- Norderstedt, Stadt
- Müssen
- Scharbeutz
- Prisdorf
- Rendsburg, Stadt
- Rieseby
- Schwarzenbek, Stadt
- Westerhorn
- Neumünster, Stadt
- Tornesch, Stadt
- Preetz, Stadt
- Heide, Stadt
- Wedel, Stadt

- Husby
- Meldorf, Stadt
- Bredenbek
- Bad Oldesloe, Stadt
- Großhansdorf
- Hohenfelde

Weniger anzeigenMehr anzeigen

Bike+Ride-Anlagen in Schleswig-Holstein

Quelle: NAH.SH GmbH/Manuel Weber, info@manuel-weber.de

Was sind Bike+Ride-Anlagen in Schleswig-Holstein?

Das Fahrrad entwickelt sich zunehmend zum Allround-Verkehrsmittel und ist eine wichtige Ergänzung zum ÖPNV. Dem wachsenden Bedarf an Bike+Ride-Stellplätzen an vielen ÖPNV-Haltestellen stehen oft zu wenige oder unzureichende Angebote gegenüber. Der Bau neuer Fahrradabstellanlagen wird jedoch häufig durch komplexe Zuständigkeiten vor Ort und fehlender Ressourcen auf Seiten der Kommunen erschwert.

Einem wachsenden Bedarf an B+R-Stellplätzen stehen an vielen Bahnhöfen in Schleswig-Holstein zu wenige oder unzureichende Angebote gegenüber. Durch das Bike+Ride-Programm des Landes Schleswig-Holstein entstehen an vielen Orten sichere Fahrradparkplätze direkt am Bahnhof. Radfahrerinnen und Radfahrer erhalten auf diese Weise eine komfortable Abstellmöglichkeit für ihr Fahrrad und können ganz einfach auf den Nahverkehr umsteigen. Die Fahrradabstellplätze entstehen dabei als offene, frei zugängliche einfache Anlehnbügel, als überdachte Stellplätze oder auch in sogenannten Sammelschließanlagen. Die Größe und Ausführung kann dabei modular festgelegt werden. Je nach Bedarf und Flächenverfügbarkeit können so unterschiedliche Dachformen mit frei zugänglichen und geschlossenen Bereichen entstehen. Unter den Dächern können sowohl Anlehnbügel als auch Doppelstockparker installiert werden. Die Dächer sind so dimensioniert, dass sie auch bei starkem Wind und Regen trocken bleiben und so die Nutzerin bzw. den Nutzer eine komfortable und witterungsgeschützte Abstellmöglichkeit bieten. In den Sammelschließanlagen sind die Fahrräder zusätzlich vor Diebstahl und Vandalismus geschützt. Der Zugang in die Anlage erfolgt über ein elektronisches Zugangssystem, bei dem Radfahrerinnen und Radfahrer online einen Stellplatz buchen können.

Jeder Bike+Ride-Standort muss über einen sogenannten Sonderstellplatz verfügen. Dieser Stellplatz ist etwas breiter und leicht zugänglich. Sie sind z. B. E-Scootern, Lastenrädern oder Kinderanhängern vorbehalten und entsprechend gekennzeichnet. Einige Standorte verfügen über Schließschränke, in denen der Fahrradhelm, Regensachen oder ähnliches aufbewahrt werden kann.

In diesen Schließfächern können auch Ladesteckdosen für E-Bikes und Pedelecs integriert sein.

Bei der Entwicklung und Gestaltung der B+R-Anlagen wurde ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung gelegt. Das ansprechende und hochwertige Erscheinungsbild der Überdachungen und der Sammelschließanlagen vermittelt den Nutzerinnen und Nutzern nicht nur eine entsprechende Wertschätzung, sondern beugt auch Vandalismus vor. Durch die transparenten Wandelemente und das Beleuchtungskonzept entstehen keine Angsträume und bieten auch in der dunkleren Jahreszeit ein sicheres Gefühl bei der Nutzung.

Zurzeit gibt es landesweit in 31 Städten und Gemeinden NAH.SH-B+R-Anlagen (Stand: Anfang 2023). Die B+R-Anlagen sind Teil der Bike+Ride-Offensive des Landes Schleswig-Holstein. Finanziert wird das Angebot aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und der betreffenden Kommune. Die Anlagen sind Eigentum der Kommune und die Vermietung sowie die technische Betreuung der Anlagen erfolgen im Auftrag der Kommunen über einen Dienstleister.

Die NAH.SH GmbH unterstützt Kommunen bei Planung und Umsetzung der B+R-Anlagen durch Beratung und Information, bei der Vermittlung von Ansprechpartnern bei der DB und anderen Beteiligten sowie bei der Förderantragsstellung. Gleichzeitig ermöglicht die NAH.SH GmbH eine Förderung der Planungskosten und der Baukosten der Anlagen jeweils bis zu 75 Prozent aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein.

Die beschriebenen B+R-Anlagen im NAH.SH-Design können über einen Rahmenvertrag bestellt werden. Durch den zentralen Rahmenvertrag der NAH.SH GmbH muss nicht jede einzelne Kommune eine entsprechende Ausschreibung durchführen; das spart Zeit und Kosten bei allen Beteiligten. Ebenso muss sich nicht jede Kommune Gedanken darüber machen, wie eine gute Fahrradabstellanlage aussieht, sondern kann auf die Erfahrungen anderer und auf ein bewährtes System zurückgreifen. Auch die politische Entscheidung vor Ort kann beschleunigt werden, wenn ein entsprechendes System z. B. in der benachbarten Kommune bereits realisiert wurde und die Anlage Teil eines landesweiten Programms ist. Ist die B+R-Anlage fertiggestellt, bietet die NAH.SH GmbH auch Unterstützung bei der Vermietung der Anlagen und bei der Öffentlichkeitsarbeit an.

Die Buchung eines Stellplatzes erfolgt online unter www.nah.sh/bikeandride. Hier werden alle B+R-Anlagen und die verfügbaren Stellplätze angezeigt. Nachdem ein freier Stellplatz und die gewünschte Mietdauer ausgewählt worden sind, werden die Nutzerinnen und Nutzer zur Registrierung aufgefordert. Nach Eingabe der Kontaktdaten und der gewünschten Zahlungsart erhält man die persönlichen Zugangsdaten per E-Mail mit Angaben zu Ablaufdatum der Miete, Stellplatznummer in der B+R-Anlage, PIN zur Öffnung der Anlage und einen Sicherheitscode, der sicherstellt, dass die Zugangsdaten rechtmäßig erworben wurden.

Der Zugang ist nur mit dem Code möglich und bietet somit auch einen hohen Schutz vor Vandalismus und Diebstahl.

Welche Ziele werden mit Bike+Ride-Anlagen in Schleswig-Holstein verfolgt?

Das wesentliche Ziel ist die Schaffung eines niedrigschwelligen Mobilitätsangebots für Radfahrerinnen und Radfahrer und eine attraktive Umsteigemöglichkeit an Bahnhöfen. Damit soll ein gut funktionierendes multimodales Verkehrssystem unterstützt werden. Ziel ist es, an jedem Bahnhof in Schleswig-Holstein mindestens überdachte Fahrradabstellplätze anbieten zu können.

Das Bike+Ride-Programm der NAH.SH zielt darauf, den Aufwand für die Kommunen so gering wie möglich zu halten und sie bei dem Projekt einer B+R-Anlage am Bahnhof von der Planung bis zur Realisierung zu unterstützen. Hierfür wurden neben einer finanziellen Förderung weitere Instrumente entwickelt. Dazu zählen der Abschluss eines Rahmenvertrages für ein eigens entwickeltes Modulsystem von B+R-Anlagen, ein detaillierter Ablaufplan für die Umsetzung und ein

Flyer mit Informationen für Nutzerinnen und Nutzer.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Das B+R-Modulsystem wurde in Zusammenarbeit mit vielen Akteuren entwickelt. Beteiligt waren neben der NAH.SH GmbH ein Planungsbüro, Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und ein Designbüro. Alle Akteure haben aus ihrer Perspektive wichtige Aspekte eingebracht.

Nach der Ausschreibung und dem Abschluss des Rahmenvertrags wurden an einer Musteranlage noch eine Vielzahl an Details getestet, darunter z. B. das Material der Wandelemente, die genauen Farben, die Beleuchtung und viele weitere kleine Details in der Ausführung. Danach konnten die entsprechenden Anlagen für die Standorte produziert und aufgestellt werden.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Für das B+R-Programm hat sich eine Zusammenarbeit zwischen Akteuren entwickelt, die vorher noch nicht so zusammengekommen sind. Herausforderung bei der Umsetzung ist es, die Zuständigkeiten aller Beteiligten genau festzulegen: Was macht das Planungsbüro, was die NAH.SH GmbH, was die Kommune? Wie arbeiten Tief- und Hochbau reibungslos miteinander? Wer hat wann den Hut auf? Damit das gut funktioniert, ist eine intensive Abstimmung notwendig.

Verwandte Maßnahmen

Bike and Ride-Anlagen (https://www.mobilikon.de/massnahme/bike-and-ride-anlagen)
Ladepunkte für Pedelecs/E-Bikes (https://www.mobilikon.de/massnahme/ladepunkte-fuer-pedelecse-bikes)
Mobilitätsstationen (https://www.mobilikon.de/massnahme/mobilitaetsstationen)

Verwandte Instrumente

Bebauungsplan (https://www.mobilikon.de/instrument/bebauungsplan)

Publikationen zum Thema

Bike + Ride (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/bike-ride)

Meilensteine

Sommer 2015:

Start der Entwicklung der B+R-Anlage und Vorbereitung der Ausschreibung für den Rahmenvertrag

Winter 2016:

Abschluss des Rahmenvertrages für die B+R-Anlage

Bis Herbst 2017:

Detailabstimmungen zur B+R-Anlage mit dem Hersteller

2017-2018:

Planung der ersten zwölf Standorte und Produktion der ersten Anlagen

Herbst 2018:

Inbetriebnahme der ersten B+R-Anlage

2021-2022:

Ausschreibung und Vergabe neuer Rahmenverträge (Hochbau B+R-Anlage und Zugangssystem), Arbeitsaufnahme mit den neuen Rahmenvertragspartnern

Quellen

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH), o. J.: Bike+Ride-Anlagen in Schleswig-Holstein. Zugriff: https://www.nah.sh/assets/downloads/nahsh-BikeandRide-Unterstuetzung-web.pdf [abgerufen am 27.11.2023].

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH), o. J.: Bike+Ride in Schleswig-Holstein, Zugriff: https://nahsh.bike-and-park.de/ [abgerufen am 27.11.2023].

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH), o. J.: B+R: Förderung für Kommunen, Zugriff: https://unternehmen.nah.sh/de/themen/projekte/b-r-foerderung-fuer-kommu… [abgerufen am 27.11.2023].

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH), o. J.: B+R: Informationen für Nutzer. Zugriff: https://www.nah.sh/, Fahrplan, B+R: Informationen für Nutzer*innen [abgerufen am 27.11.2023].